



Volles Tempo auf dem Laufrad: Sebastian Haug gibt Gas in der Altersklasse U 5 auf der kleinen Runde bei Schloss Hohenburg. FOTO: EWALD SCHEITTERER



Kampf um die besten Plätze: Jona Seibold (re.) und Elias von Oelhafen beim Zielsprint in der Altersklasse U 11. FOTO: EWALD SCHEITTERER

SPORT IN KÜRZE

**Eishockey
Lidl zurück zu den Miners**

Junges Blut für den Angriff der Peißenberg Miners. Wie der Bayernliga-Konkurrent der Geretsrieder River Rats mitteilt, wird Matthäus Lidl künftig wieder für den TSV auf Torejagd gehen. Der 20-Jährige kehrt aus dem Tölzer DNL2-Nachwuchs zurück. Bereits in der Saison 2021/22 gehörte er zum Bayernliga-Team der Miners.tv

Drei Neuzugänge für Peiting

Beim EC Peiting stehen drei weitere Neuzugänge sowie drei Vertragsverlängerungen fest. Beim Oberliga-Kontrahenten der Tölzer Löwen verbleiben die Eigengewächse Markus Czogallik, Dennis Krusch und Niklas Greil, die im Angriff weiter an die Mannschaft herangeführt werden sollen. Vom EV Lindau wechselt Verteidiger Alexander Biberger zu den Pfaffenwinklern. Der 22-Jährige stammt aus dem Nachwuchs der Starbulls Rosenheim, wo er zwei Jahre zum Oberliga-Kader zählte, ehe er an den Bodensee wechselte. Aus dem Tölzer Nachwuchs kommt Verteidiger Martin Maier nach Peiting. Der 20-Jährige wird beim ECP seine ersten Schritte im Seniorenbereich machen. Im DNL2-Team der Isarwinkler brachte er es in 45 Partien auf fünf Tore und zwei Assists. tv

Pokale und Gaudi zum Abschluss

RADSPORT 131 Teilnehmer beim Isar-Cup in Lenggrries – Viele Staffeln am Start

VON EWALD SCHEITTERER

Lenggrries – „Fast überrollt“ hätten die Staffelmeldungen die Isarwinkler Radsportfreunde (IRSF), die am Samstag rund um den Hohenburger Weiher den Isar Cup für Mountainbikes ausrichteten. „Ich hatte so mit vier, fünf Staffeln gerechnet, und auf einmal standen 17 à vier Mann da“, berichtet Chef-Organisator Jens Jaroschek: „Aber letztlich war es eine

schöne Gaudi zum Abschluss, hat richtig Spaß gemacht.“ Bei dem Wettbewerb waren jeweils ein Trainer oder Betreuer mit drei Radsportlern verschiedener Altersgruppen an den Start gegangen. „Mit 131 Starten haben wir heuer in etwa dieselbe Größenordnung erreicht wie im Vorjahr“, berichtet Jaroschek und zeigte sich damit „durchaus zufrieden“, da die Zahlen deutlich über den „Vor-Corona-Rennen“ liegen.

Dort wo auch Start und Ziel beim Hohenburger Schloßlauf liegen, war diesmal nämlich für die sportlichen Radler aufgebaut. In Folge der eingeschränkten Breite waren deshalb bei der Startaufstellung lediglich vier Fahrer nebeneinander. Eine weise Maßnahme, auf diese Weise hielten sich Stürze in dem Bereich durchaus in Grenzen. „Insgesamt ging auch alles mit relativ wenigen Zwischenfällen über die Bühne,

wie mir die Bergwacht versichert hat“, erklärt der Funktionär: „Und dann war auch alles mit ein paar Pflaster abgetan.“ „Als ich meinen Kindern gesagt habe, wo ich hingehe, haben sie spontan gesagt, dass sie da auch mitfahren wollen“, sagt Bürgermeister Stefan Klaffenbacher, der so nicht nur als Schirmherr, sondern auch als Coach gefordert war. Während sich Sohn Max (Klasse U7) be-

schwerte, dass er ohne Schaltung chancenlos auf die vorderen Plätze war, durfte die Töchterchen Magdalena in der Lauftrad-Klasse (U 5) sogar über einen Pokal freuen. Los ging's da mit sechs Kindern in der U5, die nur eine kleine Runde absolvieren mussten. Anschließend kamen die verschiedenen Altersklassen zum Zug, wobei die etwa zwei Kilometer lange Runde bei den Hohenburger Schlossweihern bis zu

dreimal, also fast sieben Kilometer, auf den Waldwegen bewältigt werden musste. Die stärksten Felder waren in den Klassen U 11 und U 13 angetreten, wo bis zu 30 junge Biker das Rennen aufgenommen hatten. Dass sich letztlich keine Vereinsmitglieder auf den Siegerentschelchen wiefanden, nahm Jaroschek nicht so tragisch: „Es war insgesamt eine schöne, angenehme Veranstaltung ohne größere Probleme.“

Stolz auf den dritten Platz

MERKUR CUP Ersatzgeschwächte Geretsrieder E-Jugend nahe dran am Finaleinzug

Schwaig/Geretsried – Über sich hinausgewachsen sind am Samstag die E-Junioren des TuS Geretsried beim Merkur CUP-Bezirksfinale in Schwaig in der Nähe von Erding: Obwohl die Mannschaft stark ersatzgeschwächt in das Turnier ging, zog sie ins Halbfinale ein. Am Ende erreichten dann aber doch die SpVgg Unterhaching und der TSV Murnau das große Merkur CUP-Finale. Trainer Klaus Sutoris war gleichwohl stolz auf seine Mannschaft: „Alles ist perfekt gelaufen. Platz drei war das Maximum, was wir erreichen konnten – vor dem Turnier hätte ich gesagt, dass das völlig unrealistisch ist.“ Erwartungsgemäß muss-

ten die Geretsrieder gleich mehrere eigentlich unverzichtbare Leistungsträger ersetzen. Sutoris konnte nur sieben Kicker einsetzen, darunter zwei aus dem jüngeren 2013er Jahrgang und Kolja Sutoris, der seit Wochen unter Wachstumsschmerzen leidet. Als schlagbarsten Gegner stuft der Trainer den SC Gröbenzell ein, auf den die Geretsrieder gleich im ersten Turnierspiel trafen. Der TuS ging mit 1:0 in Führung, hätte diese ausbauen müssen, kassierte nach einem Abwehrfehler aber noch das 1:1. „Die Jungs waren ein bisschen traurig“, berichtet Sutoris. „Sie haben gar nicht reali-

siert, dass bei uns viele Spieler fehlen.“ In der zweiten Partie traf der TuS-Nachwuchs auf den TSV Schwabhausen, der eigentlich als kaum schlagbar galt. Angeführt wird der TSV schließlich von einem jungen Mann, der zuvor Kapitän beim FC Bayern München war, dem die Pendelei jedoch zu stressig geworden war, weshalb er jetzt wieder für seinen Heimatverein spielt. „Gegen Schwabhausen haben wir super gespielt und schön kombiniert“, sagt Sutoris. Der Lohn waren ein 3:0-Sieg und der fast sichere Einzug ins Halbfinale. Es war klar, dass es in der dritten Vorrunden-Partie ge-

gen die SpVgg Unterhaching nichts zu holen gibt. Immerhin gelang es Josip Cutunic, gegen die Spielvereinigung ein Tor zu erzielen – das war im diesjährigen Merkur CUP noch keinem anderen Klub gelungen. Lange Zeit stand es 1:3, doch dann ging den Geretsriedern die Luft aus und sie kassierten noch drei weitere Gegentreffer. Mit einem Auge schielten sie auf den benachbarten Platz, wo sich zeitgleich Gröbenzell und Schwabhausen duellierten. Hätten die Gröbenzeller gewonnen und mindestens drei Tore erzielt, wären sie ins Halbfinale eingezogen. Tatsächlich verloren sie aber mit 1:2, und Geretsried durfte gegen Murnau antreten. Im Halbfinale erwies sich der Nachwuchs des TSV als zu stark und ließ kaum Torchancen zu; Kolja Sutoris konnte nun kaum mehr laufen. So unterlagen die Geretsrieder mit 0:3. Im Spiel um Platz drei gegen die FT Starnberg rechneten sich die Geretsrieder keine großen Chancen aus, schließlich waren sie im Februar gegen den gleichen Gegner bei einem Testspiel mit 0:16 unter die Räder gekommen. Kolja Sutoris versuchte sich als Torwart, Ivan-



Erst im Halbfinale war Endstation für die Geretsrieder E-Junioren um den angeschlagenen Kolja Sutoris (2. v. li.) und Josip Cutunic (re.), der in seinen letzten Spielen für den TuS im Merkur CUP-Bezirksfinale noch mal stark auftrumpfte. FOTO: GÜNTER HERKNER

ko Jedzidic wechselte in den Angriff. Auf der ungewohnten Stürmerposition schoss er gleich ein Tor und verursachte im gegnerischen Strafraum solch ein Durcheinander, dass die Starnberger ein Eigentor schossen. Zur Halbzeit stand es 3:0. Nach dem Seitenwechsel drückte die FT gewaltig auf Tempo, konnte die 2:3-Nie-

derlage aber nicht mehr abwenden. Am Ende stand für die Geretsrieder ein fast schon sensationeller dritter Platz. „Wenn man so kämpft, kann man eine bessere Mannschaft schlagen“, restimierte der TuS-Coach. Auch Manfred Schwabl, Präsident der SpVgg Unterhaching, gratulierte den Geretsriedern.

Sutoris: „Er hat gesagt, dass wir uns super reingehängt haben.“ PATRICK STAAR

TuS sucht Spieler
Der TuS Geretsried ist dringend auf der Suche nach Spielern aus dem Jahrgang 2012. Wer fußballerische Erfahrung hat, kann jederzeit an einem Training teilnehmen.

SPORT IN ZAHLEN

Ergebnisse Isarcup Lenggrries der Radsportfreunde Isarwinkler

- U5:**
1. Badel Ferdinand (2019, RS Oberland), 2. Sophia Joat (2019), 3. Schweiger Vitus (2019), 4. Klaffenbacher Magdalena (2019, Isarwinkler Radsportfreunde), 5. Haug Sebastian (2019), 6. Bruns Elsia (2019).
- U7 weiblich:**
1. Lina Helmstetter (2017, TSV Oberammergau), 2. Leonie Ewerhart (2017, RS Oberland/TV Miesbach), 3. Carla Schneider (2017, RSLC Holzkirchen), 4. Amelie Neubert (2017, RSLC Holzkirchen), 5. Sahra Walkowski (2017, Radsportverein Sturm-vogel München), 6. Anna Gudelius (2017, Isarwinkler Radsportfreunde), 7. Sarah Strobel (2017, TSV Oberammergau), 8. Elsie Atkinson (2017), 9. Luisa Petersen (2017, TSV Benediktbeuern)
- U7 männlich:**

1. Paul Bruns (2017, Maloja Pushbiker Future Stars), 2. Xaver Haug (2017, RS Oberland/TV Miesbach), 3. Matteo Tanner (2017), 4. Gudelius Josti (2018, Isarwinkler Radsportfreunde), 5. Anton Mayerhofer (2018, MTB-Club München), 6. Max Klaffenbacher (2017, Isarwinkler Radsportfreunde), 7. Paul Herzele (2018, TSV Benediktbeuern), 8. Timo Probst (2017, RSG Olympiapark München).
- U9 weiblich:**
1. Wenke Bindig (2015, Equipe Velo Oberland), 2. Linda Helm (2015, RVN Freising), 3. Stella Ansaloni (2015, RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Futurestars), 4. Carla Maria Tanner (2015).
- U9 männlich:**
1. Quentin Schneider (2015, RSLC Holzkirchen), 2. Benedikt Julius Sebal (2015, Equipe Velo Oberland), 3. Emil Petersen (2015, TSV Benediktbeuern), 4. Kilian Nanz (2015, RS Oberland/TV Miesbach), 5. Za-

- charias Babl (2016, RS Oberland/TV Miesbach), 6. Jakob Mayerhofer (2015, MTB-Club München), 7. Hans Siebrecht (2016, RVN Freising), 8. Simon Merk (2015, Isarwinkler Radsportfreunde), 9. Felix Probst (2015, RSG Olympiapark München), 10. Simon Lidl (2016, TSV Oberammergau).
- U11 weiblich:**
1. Ida Siebrecht (2013, RVN Freising), 2. Fiona Strobel (2014, TSV Oberammergau), 3. Jolanda Petersen (2014, TSV Benediktbeuern), 4. Paula Clemens (2014, RS Oberland/TV Miesbach), 5. Anna Lidl (2014, TSV Oberammergau), 6. Eva Reiter (2014, Equipe Velo Oberland), 7. Sofie Lapper (2013, RS Oberland/TV Miesbach), 8. Sophie Walkowski (2014, Radsportverein Sturm-vogel München), 9. Amelie Plaga (2013, RSG Olympiapark).
- U11 männlich:**
1. Luis Hänsel (2013, peak passion), 2. Nick Helmstetter (2013, TSV Oberammergau), 3.

- Joke Jordan (2014, TSV Erding Radsport), 4. Valentin Held (2013, RVN Freising), 5. Adrian Wallner (2013, RSG Olympiapark München), 6. Xaver Glück (2014, RVN Freising), 7. Laurin Gumpinger (2014, RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Future Stars), 8. Leonhard Felix Sebal (2013, Equipe Velo Oberland), 9. Quirin Thiele (2014), 10. Vincent Neubert (2014, RSLC Holzkirchen), 11. Paul Weltin (2013, RSLC Holzkirchen), 12. Aron Olthof (2013, RVN Freising), 13. Jona Seibold (2014, RVN Freising), 14. Elias von Oelhafen (2014, Equipe Velo Oberland), 15. Marvin Jost (2014, SC Velo Keller), 16. Toni Heiß (2013, SC Gaißach), 17. Benedikt Haehl (2013, Isarwinkler Radsportfreunde), 18. Alexander Maurer (2014, Isarwinkler Radsportfreunde), 19. Korbinian Rattai (2014, RVN Freising), 20. Elliot Atkinson (2014, RSG Olympiapark), 21. Simon Sellmeier (2014, TSV Erding Radsport), 22. Paul Plenert (2014, Radsportverein Sturm-vogel München), 23. Jack Van Meeuwen (2014, Stormvogels München),

24. Maximilian Sixt (2013, SC Velo Keller), 25. Jonas Hohlbein (2014, RSV Hachinger Tal), 26. Elyas Hemesath (2014, RSV Hachinger Tal), 27. Jan Warzacha (2014, Isarwinkler Radsportfreunde), 28. Max Pantke (2013, RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Futurestars), 29. Anton Haas (2014, RSLC Holzkirchen), DNF/DNS: Fabian Steffens (2014, RVN Freising), Vito Roth (2014, RSG Olympiapark), Laurenz Glockner (2014, RSV Irnschenberg/Maloja).
- U13 weiblich:**
1. Anna-Lena Gaisreiter (TSV Benediktbeuern-Bichl), 2. Hannah Gumpinger (RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Future Stars), 3. Elisabeth Marie Sebal (Equipe Velo Oberland).
- U13 männlich:**
1. Stefan Lichtenegger (RC „Die Schwalben“ München), 2. Lukas Kreibich (TSV Oberammergau), 3. Anian Ansaloni (RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Future-

- stars), 4. Liam Helm (RVN Freising), 5. Julian Gaudlitz (RSV-Hachinger Tal), 6. Laurenz Naujokat (RVN Freising), 7. Julian Mayerhofer (MTB-Club München), 8. Emil Reiter (Equipe Velo Oberland), 9. Xaver Pfeiffer (TSV Erding Radsport), 10. Justus Vogel (RVN Freising), 11. Vitus Merk (Isarwinkler Radsportfreunde), 12. Kai Stori (RVN Freising), 13. Kilian Sauter (RSLC Holzkirchen), 14. Jakob Möges (Isarwinkler Radsportfreunde), 15. Jannik Müller (TSV Erding Radsport), 16. Gabriel Klose (TSV Erding Radsport), DNF/DNS: Lukas Sterzl (Equipe Velo Oberland).
- U15 weiblich:**
1. Sophia Naujokat (RVN Freising), 2. Hannah Mayerhofer (MTB-Club München).
- U15 männlich:**
1. Aron Roos (Equipe Velo Oberland), 2. Emil Helm (RVN Freising), 3. Henning Brandt (RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Future Stars), 4. Johannes Gaisreiter

- (TSV Benediktbeuern-Bichl), 5. Moritz Hänsl (peak passion), 6. Fabian Sterzl (Equipe Velo Oberland), 7. Melvin Kruse (Maloja Pushbikers Future Stars/RSV Irnschenberg), 8. Lukas Gaudlitz (RSV-Hachinger Tal), 9. Wesley van Den Hoonard, 10. Jonas Gulden (TSV Erding Radsport).
- U17 weiblich:**
1. Rosalie Bauer (Isarwinkler Radsportfreunde), 2. Hanna Richter (SC Lenggrries).
- U17 männlich**
1. Leo Maximilian Mitterbauer (RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Future Stars), 2. Julian Schmitt (RVN Freising), 3. Korbinian Sixt (SC Velo Keller), 4. Evan van Den Hoonard, 5. Xin Peng Dong (TSV Erding Radsport), 6. Noah Henrich, 7. Moritz Münch (SC Velo Keller), 8. Immanuel Brandt (RSV Irnschenberg/Maloja Pushbikers Future Stars).